

Händlerischer Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Anzeigen kosten für Einzeleinträge (Vorcholl und Knebe) die Beitzette aber deren
 Nummer 10 Pf., für Wiederholungen 5 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wieder-
 holungen der selben werden wir entsprechenden Rabatt.
 Anzeigen-Nachnahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der letz-
 ten Nummer. Größere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst vormittags abge-
 mitteln. — Kleinanzeigen kosten pro Beitzette 40 Pf.

Für den Reklamen- und Ungeigentell verantwortlich: **39. Jahrgang**
Heinrich Lemming in Wochelt

Wahlrechtssvorlage.

Handberg-Steinjurri sprach seine Freude dar-

§§ 1-3 unverändert angenommen. Bei § 4

Dentures Reich.

Seite heran und unterhielt sich ebenfalls einzeln mit ihnen. Nachher führte der Kaiser sein Regiment in die Stadt zurück und selbstständig im Offizierskloster.

1000

ihre Angelegenheiten, für 20 die öffentliche Mo-

1. $2x^2 - 3x + 1$

stätigkeit sorgen. 11 Kinder wurden in das
Debringer städtische Kinderhospital aufgenommen.
ein Kind wird noch mit schweren Brandwunden
im Spital gepflegt. Ueber das Schicksal von
sechs Dörflern und den in den anderen Ge-
meinden befindlichen Waisen ist noch nicht ent-
schieden.

Einführung des neuen Amtmannes des Amtes Liedern-Weib.

* Weib, 29. April.
Nach 50 Jahren verdienstvollen Wirkens wa-
ren 2 Jahre Herr Amtmann Döhl aus dem
Amte geschieden und hatte sich ins Ruheleben
zurückgezogen. Seitdem unternahm der folgende kom-
missarische Vertreter konnte es nicht gelingen,
das Vertrauen der Amtseingesessenen zu erlangen.
Es schied deshalb wieder von hier, um Herr
Amtmann Döhl das Amt zu übergeben.
Herr Döhl verstand es alsbald, die Bevölkerung
für sich zu gewinnen und so ergab die Wahl-
mündung über die definitive Übertragung des Amtes
seine einstimmige Wahl als Amtmann des Amtes
Liedern-Weib. Nachdem in den letzten 2 Ge-
samtversammlungen der Wahl ihre Zustimmung
gegeben, was gestern der Tag der offiziellen Ein-
führung des neuen Herrn Amtmannes gekommen.
Die Amtsversammlung hatte es als Ehrenpflicht
erachtet, diese Einführung etwas feierlich zu ge-
halten, dadurch daß man neben dem eigentlichen
Einführungsfest ein Festessen veranstaltete.

Der offizielle Einführungsfest erfolgte um 1/2
Uhr auf dem Sitzungssaal des Amtes, Neu-
straße. Die Amtsversammlung war vollständig;
als Reglementvertreter war Herr Landrat Graf
v. Spee erschienen. Mit herzlichsten, einmütigen
Worten wählte er die eigentliche Einführung.
An sonstigen Ansprachen wurden nur noch solche
von den beiden Beigeordneten, den Herren Do-
berstein und Döhl, gehalten. Herr Döhl, der
so lange, über ein volles Menschenalter, im
Amte gewirkt. Vom neuen Herrn Amtmann er-
hoffte man zuversichtlich, daß auch er sich die
Schulden der Vergangenheit in der besten Weise
anlegen werde. Die Gemeindeglieder des Amtes
befanden sich alle in einer Aufregungsbewegung,
daher sei gerade dieser Begegnungsfest
besondere Sorgfalt zuzuwenden. Herr Beige-
ordneter Döhl schloß mit einem Hoch auf Herrn Amtmann
Döhl.

Herr Superintendent Evers-Weib gratu-
lierte im Namen der evangelischen Amtseinge-
setzten. Auch er dankte zunächst Herrn Amtmann
Döhl für die Wohlthatigkeit, die er in der langen Verwaltung
des Amtes allen, ohne Ansehen der Person, gezeigt
habe. Zudem er dann Herrn Döhl in der
Verwaltung des Amtes alles Glück wünschete,
was er hervor, daß das Amt wohl der eifrigsten
Sorgfalt und lebendigen Fürsorge würdig sei,
denn die Einwohner seien gute, treue, dankbare
Bürger, die in treuer Liebe ihrer Arbeit lebten.
Man habe daher einerseits hofft, daß der neue Herr
Amtmann dieser seiner Verpflichtungen der Ge-
meinde gegenüber bewußt sei, so könne man
ihm auch andererseits versichern, daß man ihm
das größte Vertrauen entgegenbringe. Die her-
lichen Worte liefen aus in den Wunsch, daß
Herr Döhl dem Amt sein möge, recht lang-
sam und gut zu dienen.

Nun nahm Herr Amtmann Döhl selbst
das Wort. Nur mit Jögern, so fühlte er aus,
habe er sein altes Amt verlassen und das hier
übernommen. Dort sei er eingewöhnt gewesen und
habe er allgemeines Vertrauen gefunden, hier
dieses zu gewinnen, sei ihm bange gewesen, zumal
seinem unmittelbaren Vorgänger das nicht mög-
lich gewesen. Nun er aber heute die städtische
Bühne der Festlichkeiten und die Reden betrachte,
daß er sich wohl schmeicheln, daß es ihm ge-
lingen werde, das Vertrauen zu gewinnen. Er bitte,
das selbe ihm auch weiterhin zu erweisen. Sein
Bestreben sei, zu schaffen, und das Amt zu haben,
was und wie nur möglich. Auch außerhalb des
Amtes sei er bereit, jederzeit und jedem mit Rat
und Tat beizustehen. Wenn auch manches der
Weisheit des einen oder anderen nicht finde, so
möge man ihm bei es nicht übel nehmen, Ge-
fährdung und Ordnung nicht sein und er sei zur Durch-
führung derselben ja da. Man möge überzeugt
sein, daß alles zum Wohle der Allgemeinheit
geschehe. Der Herr Amtmann dankte dann allen
Eingesessenen, besonders auch den einzelnen Rednern,
allen herzlichsten Versicherungen gedenkt. Er schloß
mit dem Wunsch, daß das Amt Liedern und
Weib blühe und gedeihe und brachte dem Amt
ein Hoch.

Bekanntmachung

Infolge des Brandunglücks des Herrn Regimentsführers Jos. Stöckh
bin ich beauftragt, die geretteten und teilweise beschädigten Gegenstände, als
**Speck, Schinken, Schinken-Speck, Schulter-
stücke, Rauchfleisch und allerhand Wurst-
waren, sowie einen Ead Salz usw.**

im Saale des Herrn Reindler, Nordstraße, am Montag, den 2. Mai,
vormittags 10 Uhr, öffentlich, meistbietend gegen gleich bare Zahlung zu
verkaufen.

Moritz Hausmann,
Auktionator, Langenbergstr.

Im Anschluß hieran verkaufe ich für einen anderen Auftraggeber:
**einen Kleiderschrank, 3 Tische, 3 Kommoden,
Stühle usw.**

auf Kredit.
Moritz Hausmann,
Auktionator, Langenbergstr.

Bekanntmachung.

Die Jagdmündung in der Gemeinde Dingden soll am 20. Mai
1910, nachmittags 2 1/2 Uhr in der Wirtschaft Hengstmann
in Dingden öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Jagd ist in 5 Parzellen eingeteilt. Von diesen ist:
Parzelle 1 Unterlandern ungefähr 700 Hektar,
" 2 Oberlandern " 800 "
" 3 Berg " 750 "
" 4 Nordbrod " 650 "
" 5 Soße Selbe " 88 "

Sämtliche Parzellen enthalten außer Hasen und Feldhühnern auch
Rehwild und Fasanen; Parzelle 2, 3 und 4 auch Birkwild. Dingden
ist Bahnstation mit guter Verbindung nach allen Richtungen, auch für
Automobil-Verkehr. Die Jagdkarte und die Bedingungen liegen
auf dem Amtsbüro zur Einsicht offen. Abschrift der Bedingungen
gegen Einsendung von 1,50 M. vom Amt zu beziehen.
Dingden, den 1. Mai 1910.

Der Jagdvorsteher:
Hoffmann.

Am zweiten Stelle sprach Herr Beigeordneter
Döberstein. Er versicherte, daß der
neue Herr Amtmann schon während seiner kom-
missarischen Verwaltung sich das Vertrauen der
Amtseingesessenen erworben habe, wie auch das
gegenwärtige Fest ein Beweis des Vertrauens
sei. Er gab schließlich dem Wunsch Ausdruck,
daß er recht lange im Amte bleiben möge und
wünschte ein Hoch auf Herrn Amtmann Döhl aus.
Herr Döhl dankte sehr herzlich im Namen
er läßt sich nicht, die im Amte Liedern tätige,
dem neuen Herrn Amtmann die besten Glück-
wünsche. Bürgerliche und kirchliche Gemeinde be-
stehen sich vielfach. Es sei daher sehr segens-
reich, wenn beide Hand in Hand gingen. Bis-
her habe stets das Beste Verhältnis in der Ver-
waltung geherrscht, und er nehme gerne Gelegen-
heit, hier Herrn Amtmann Döhl herzlichsten
Dank zu sagen dafür, daß er stets so rücksich-
toll und entgegenkommend gewesen. Er habe
die feste Überzeugung, daß auch der neue Herr
Amtmann überall, wo angängig und notwendig,
die Hand zu gemeinsamer Arbeit biete. Von
Herrn Amtmann erhoffte er ihm Glück zu der Verwaltung
des Amtes. Er bilde sich dieses Amtes wohl
bewußt, denn die Amtseingesessenen seien gute,
treue und biedere Bürger, die treu fest-
halten an allem, aber auch vorwärts streben, insbe-
sondere auch über den irdischen Dingen die icht-
lichen Interessen nicht vergessen. Herr Döhl
ließ seine Worte ausklingen in den Wunsch, daß
alle treu ihre Pflicht erfüllen und so auch ferne-
hin Freude und Eintracht im Amte herrschen
möge. Darauf brachte er ein Hoch aus.

Herr Beigeordneter Döhl sprach im Namen der
Beigeordneten des Amtes Herrn Amtmann Döhl
die herzlichsten Glückwünsche aus. Er gab seiner
Freude und Befriedigung Ausdruck, daß man
bislang in der Verwaltung der Schulverhältnisse im
Amte keine Opfer gebracht habe. So habe
Dank hierfür gebührt Herrn Amtmann Döhl,
der so lange, über ein volles Menschenalter, im
Amte gewirkt. Vom neuen Herrn Amtmann er-
hoffte man zuversichtlich, daß auch er sich die
Schulden der Vergangenheit in der besten Weise
anlegen werde. Die Gemeindeglieder des Amtes
befanden sich alle in einer Aufregungsbewegung,
daher sei gerade dieser Begegnungsfest
besondere Sorgfalt zuzuwenden. Herr Beige-
ordneter Döhl schloß mit einem Hoch auf Herrn Amtmann
Döhl.

Herr Superintendent Evers-Weib gratu-
lierte im Namen der evangelischen Amtseinge-
setzten. Auch er dankte zunächst Herrn Amtmann
Döhl für die Wohlthatigkeit, die er in der langen Verwaltung
des Amtes allen, ohne Ansehen der Person, gezeigt
habe. Zudem er dann Herrn Döhl in der
Verwaltung des Amtes alles Glück wünschete,
was er hervor, daß das Amt wohl der eifrigsten
Sorgfalt und lebendigen Fürsorge würdig sei,
denn die Einwohner seien gute, treue, dankbare
Bürger, die in treuer Liebe ihrer Arbeit lebten.
Man habe daher einerseits hofft, daß der neue Herr
Amtmann dieser seiner Verpflichtungen der Ge-
meinde gegenüber bewußt sei, so könne man
ihm auch andererseits versichern, daß man ihm
das größte Vertrauen entgegenbringe. Die her-
lichen Worte liefen aus in den Wunsch, daß
Herr Döhl dem Amt sein möge, recht lang-
sam und gut zu dienen.

Nun nahm Herr Amtmann Döhl selbst
das Wort. Nur mit Jögern, so fühlte er aus,
habe er sein altes Amt verlassen und das hier
übernommen. Dort sei er eingewöhnt gewesen und
habe er allgemeines Vertrauen gefunden, hier
dieses zu gewinnen, sei ihm bange gewesen, zumal
seinem unmittelbaren Vorgänger das nicht mög-
lich gewesen. Nun er aber heute die städtische
Bühne der Festlichkeiten und die Reden betrachte,
daß er sich wohl schmeicheln, daß es ihm ge-
lingen werde, das Vertrauen zu gewinnen. Er bitte,
das selbe ihm auch weiterhin zu erweisen. Sein
Bestreben sei, zu schaffen, und das Amt zu haben,
was und wie nur möglich. Auch außerhalb des
Amtes sei er bereit, jederzeit und jedem mit Rat
und Tat beizustehen. Wenn auch manches der
Weisheit des einen oder anderen nicht finde, so
möge man ihm bei es nicht übel nehmen, Ge-
fährdung und Ordnung nicht sein und er sei zur Durch-
führung derselben ja da. Man möge überzeugt
sein, daß alles zum Wohle der Allgemeinheit
geschehe. Der Herr Amtmann dankte dann allen
Eingesessenen, besonders auch den einzelnen Rednern,
allen herzlichsten Versicherungen gedenkt. Er schloß
mit dem Wunsch, daß das Amt Liedern und
Weib blühe und gedeihe und brachte dem Amt
ein Hoch.

Restaurant Zum Paradies.

Sonntag, den 1. Mai:

Grosses Konzert.

Die Musik wird ausgeführt unter persönlicher
Leitung des Dirigenten Herrn Veder.
Entree frei. Bier 10 Pf.
Von 11 bis 1 Uhr: Matinee.
Es ladet freundlichst ein
J. Brabendor.

Auf zum Hotel Rottmeyer!

Vertreter: Otto Kreutz.

Sonntag, den 1. Mai 1910:

Großes Künstler-Konzert,

ausgeführt von den berühmten Künstlern Fredi und Walter
(von Garmisch).

Gemütliche und angenehme Stunden versprechend, ladet zu regem Be-
such freundlichst ein
Otto Kreutz, Vertreter.

Kinderwagen

Ein gut erhaltener
preiswert zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Zimmer

3 große
neue Möbel sofort oder später zu
vermieten.
Gartenstraße 43 (Hilfen).

lungen, das Vertrauen zu gewinnen. Er bitte,
das selbe ihm auch weiterhin zu erweisen. Sein
Bestreben sei, zu schaffen, und das Amt zu haben,
was und wie nur möglich. Auch außerhalb des
Amtes sei er bereit, jederzeit und jedem mit Rat
und Tat beizustehen. Wenn auch manches der
Weisheit des einen oder anderen nicht finde, so
möge man ihm bei es nicht übel nehmen, Ge-
fährdung und Ordnung nicht sein und er sei zur Durch-
führung derselben ja da. Man möge überzeugt
sein, daß alles zum Wohle der Allgemeinheit
geschehe. Der Herr Amtmann dankte dann allen
Eingesessenen, besonders auch den einzelnen Rednern,
allen herzlichsten Versicherungen gedenkt. Er schloß
mit dem Wunsch, daß das Amt Liedern und
Weib blühe und gedeihe und brachte dem Amt
ein Hoch.

Es sprach dann noch Herr Bürgermeister
Wesemann, der im Namen der Stadt Herrn
Amtmann Döhl gratulierte. Er konstatierte,
daß hier stets ein tadelloser Einverständnis
zwischen Stadt und Land geherrscht. Man wisse
sehr wohl, daß das Land von der Stadt und ihrer
Industrie und umgekehrt die Stadt von dem
Landes Vorteil lebe. In dieser Erkenntnis sei
man auch stets bemüht gewesen, eventuelle Dif-
ferenzen gütlich auszugleichen. Erst jüngst sei es
gelungen, in Sachen der Regelung der Schulkosten
für Arbeiterkinder, die anderswo zu den größten
Schwierigkeiten geführt, eine volle Einigung zu
erzielen. Mit dem Amte hätten nicht bloß korrekte,
sondern recht freundliche Beziehungen bestanden;
er hoffe, daß es auch unter dem neuen Herrn
Amtmann so bleibe. Herr Bürgermeister widmet
seinen Toast dem Wohle des Amtes Liedern und
Weib in ihm vereinigten Gemeindegliedern.

Den Schluß der Ansprachen bildete eine lau-
datorische Rede des Herrn Beigeordneten Döhl.
Er sprach in der langen Verwaltung des
Amtes allen, ohne Ansehen der Person, gezeigt
habe. Zudem er dann Herrn Döhl in der
Verwaltung des Amtes alles Glück wünschete,
was er hervor, daß das Amt wohl der eifrigsten
Sorgfalt und lebendigen Fürsorge würdig sei,
denn die Einwohner seien gute, treue, dankbare
Bürger, die in treuer Liebe ihrer Arbeit lebten.
Man habe daher einerseits hofft, daß der neue Herr
Amtmann dieser seiner Verpflichtungen der Ge-
meinde gegenüber bewußt sei, so könne man
ihm auch andererseits versichern, daß man ihm
das größte Vertrauen entgegenbringe. Die her-
lichen Worte liefen aus in den Wunsch, daß
Herr Döhl dem Amt sein möge, recht lang-
sam und gut zu dienen.

Nun nahm Herr Amtmann Döhl selbst
das Wort. Nur mit Jögern, so fühlte er aus,
habe er sein altes Amt verlassen und das hier
übernommen. Dort sei er eingewöhnt gewesen und
habe er allgemeines Vertrauen gefunden, hier
dieses zu gewinnen, sei ihm bange gewesen, zumal
seinem unmittelbaren Vorgänger das nicht mög-
lich gewesen. Nun er aber heute die städtische
Bühne der Festlichkeiten und die Reden betrachte,
daß er sich wohl schmeicheln, daß es ihm ge-
lingen werde, das Vertrauen zu gewinnen. Er bitte,
das selbe ihm auch weiterhin zu erweisen. Sein
Bestreben sei, zu schaffen, und das Amt zu haben,
was und wie nur möglich. Auch außerhalb des
Amtes sei er bereit, jederzeit und jedem mit Rat
und Tat beizustehen. Wenn auch manches der
Weisheit des einen oder anderen nicht finde, so
möge man ihm bei es nicht übel nehmen, Ge-
fährdung und Ordnung nicht sein und er sei zur Durch-
führung derselben ja da. Man möge überzeugt
sein, daß alles zum Wohle der Allgemeinheit
geschehe. Der Herr Amtmann dankte dann allen
Eingesessenen, besonders auch den einzelnen Rednern,
allen herzlichsten Versicherungen gedenkt. Er schloß
mit dem Wunsch, daß das Amt Liedern und
Weib blühe und gedeihe und brachte dem Amt
ein Hoch.

Städtische Nachrichten.

* Weib, 1. Mai.

* Der Kampf im Baugeverbe hat nun
noch mit seinen unheilvollen Folgen auch auf
unsere Stadt übergegriffen. Auf Drängen des
rheinisch-westfälischen Arbeiterbundes, dessen
Sekretäre vorgestern selbst hier gewesen,
haben die hiesigen Bauunternehmer in einer
gestern nachmittag stattgefundenen Versammlung
beschlossen, ihre Arbeiter nun doch aus-
zusperren. Die Kündigung ist gestern
abend erfolgt, sodas mit dem heutigen Abend
die Aussperrung in Kraft tritt.

* Von Herrn Dr. med. Böring haben
wir eine Broschüre erhalten, „eine Klugheits-
lung im Artikel „Blasphemie“. Wegen ihres
Zones müssen wir es ablehnen, derselben in
unserm Blatte Raum zu geben. In sachlicher
Beziehung beruft sich Herr Dr. Böring darauf,
daß es sich um einen „Druckfehler“ handelt,
der hinter dem Worte „Lächer“ mo-
verreißlich ein Komma gesetzt habe. Die kritische

Stelle habe im Manuskript geheißen: „Das
Gleichnis des Nazareners, des Träumers von
einer Nachschleife“, u. s. w. Wir sehen nicht,
wie durch den Fortfall des Kommas der gottes-
lästerliche Sinn wesentlich geändert wird.
Auf alle Fälle ist die ganze fragliche Stelle in der
Schrift doch zu unannehmbar.

* Der 4. Westfälische Bannernett-
kampf der höheren Equiten Westfalens findet
dieses Jahr in Dortmund statt und zwar am
1. Oktober.

* Paketpost am Pfingsten. Die Ver-
sendung größerer Pakete mit einer Postpaket-
brief ist für die Zeit vom 8. bis einschließlich
15. Mai wieder im inländischen Verkehr
nach im Verkehr mit dem Ausland — ausge-
nommen Agenturen — gestattet.

Neueste Nachrichten.

w Berlin, 29. April. Das Herrenhaus
nahm heute die Wahlrechtsvorlage mit
140 gegen 94 Stimmen an. Betreffs der
Drittstellung wurde der Antrag Schöller an-
genommen. Der Kulturträgerparagraf
wurde nach dem Kommissionsantrag, der die Re-
gierungsvorlage in diesem Punkte im wesentlichen
wiederherstellt, nebst einem Antrag Weber, wonach
auch pensionierte Rektoren unter die Kulturträger
fallen, angenommen.

w Wien, 29. April. (Telegramm.) Oberst.
Foschtitz legte gestern vor dem Untersuchung-
saal ein Geständnis ab, daß er die Gift-
pillen an die Offiziere abgesandt habe,
um diese aus dem Wege zu räumen und selbst
wieder in den Generalstab zu kommen. Er habe
das getan aus Liebe zu seiner Gattin, um deren
Zukunft zu sichern. Angesichts dieser geänderten
Prozeßlage, die eine Mitbeteiligung der Frau
Foschtitz nicht mehr erscheinen läßt, wurde diese
heute früh einem Verhör unterzogen, das um
12 Uhr noch nicht beendet war.

* Nancy, 29. April. Im 20. Inf.-Reg. sind
mehrere Mitrailleurenteile gestohlen. Mit den
gekauften Stücken könnte man beinahe eine solche
Maschine zusammensetzen. Die Untersuchung hat
ergeben, daß die Diebstähle bereits seit Monats-
frist stattgefunden haben. Bisher haben noch
keine Spuren der Täter sich ermitteln lassen.

Handelsnachrichten.

Amstliche Fruchtpreise zu Neuch am 29. April.

Weizen 100 Hg. 1. Qualität	22,00 M
Weizen 100 Hg. 2. Qualität	21,00 "
Roßkorn 100 Hg. 1. Qualität	16,20 "
Alte Gerste 100 Hg. 1. Qualität	15,20 "
Neuer Gerste 100 Hg. 1. Qualität	15,70 "
Neuer Gerste 100 Hg. 2. Qualität	14,70 "
Neuer Gerste 100 Hg. 3. Qualität	14,00 "
Gerste 50 Hg.	2,50 - 2,80
Gerste 50 Hg.	4,50 - 5,00
Gerste 50 Hg.	6,00 - 6,50
Gerste 50 Hg.	20,00 - 22,00
Gerste 50 Hg.	22,00 - 24,00
Gerste 50 Hg.	2,50 - 2,80
Gerste 50 Hg.	8,00 - 8,50
Gerste 50 Hg.	10,00 - 10,50
Gerste 50 Hg.	11,00 - 11,50
Gerste 50 Hg.	12,00 - 12,50
Gerste 50 Hg.	13,00 - 13,50
Gerste 50 Hg.	14,00 - 14,50
Gerste 50 Hg.	15,00 - 15,50
Gerste 50 Hg.	16,00 - 16,50
Gerste 50 Hg.	17,00 - 17,50
Gerste 50 Hg.	18,00 - 18,50
Gerste 50 Hg.	19,00 - 19,50
Gerste 50 Hg.	20,00 - 20,50
Gerste 50 Hg.	21,00 - 21,50
Gerste 50 Hg.	22,00 - 22,50
Gerste 50 Hg.	23,00 - 23,50
Gerste 50 Hg.	24,00 - 24,50
Gerste 50 Hg.	25,00 - 25,50
Gerste 50 Hg.	26,00 - 26,50
Gerste 50 Hg.	27,00 - 27,50
Gerste 50 Hg.	28,00 - 28,50
Gerste 50 Hg.	29,00 - 29,50
Gerste 50 Hg.	30,00 - 30,50
Gerste 50 Hg.	31,00 - 31,50
Gerste 50 Hg.	32,00 - 32,50
Gerste 50 Hg.	33,00 - 33,50
Gerste 50 Hg.	34,00 - 34,50
Gerste 50 Hg.	35,00 - 35,50
Gerste 50 Hg.	36,00 - 36,50
Gerste 50 Hg.	37,00 - 37,50
Gerste 50 Hg.	38,00 - 38,50
Gerste 50 Hg.	39,00 - 39,50
Gerste 50 Hg.	40,00 - 40,50
Gerste 50 Hg.	41,00 - 41,50
Gerste 50 Hg.	42,00 - 42,50
Gerste 50 Hg.	43,00 - 43,50
Gerste 50 Hg.	44,00 - 44,50
Gerste 50 Hg.	45,00 - 45,50
Gerste 50 Hg.	46,00 - 46,50
Gerste 50 Hg.	47,00 - 47,50
Gerste 50 Hg.	48,00 - 48,50
Gerste 50 Hg.	49,00 - 49,50
Gerste 50 Hg.	50,00 - 50,50
Gerste 50 Hg.	51,00 - 51,50
Gerste 50 Hg.	52,00 - 52,50
Gerste 50 Hg.	53,00 - 53,50
Gerste 50 Hg.	54,00 - 54,50
Gerste 50 Hg.	55,00 - 55,50
Gerste 50 Hg.	56,00 - 56,50
Gerste 50 Hg.	57,00 - 57,50
Gerste 50 Hg.	58,00 - 58,50
Gerste 50 Hg.	59,00 - 59,50
Gerste 50 Hg.	60,00 - 60,50
Gerste 50 Hg.	61,00 - 61,50
Gerste 50 Hg.	62,00 - 62,50
Gerste 50 Hg.	63,00 - 63,50
Gerste 50 Hg.	64,00 - 64,50
Gerste 50 Hg.	65,00 - 65,50
Gerste 50 Hg.	66,00 - 66,50
Gerste 50 Hg.	67,00 - 67,50
Gerste 50 Hg.	68,00 - 68,50
Gerste 50 Hg.	69,00 - 69,50
Gerste 50 Hg.	70,00 - 70,50
Gerste 50 Hg.	71,00 - 71,50
Gerste 50 Hg.	72,00 - 72,50
Gerste 50 Hg.	73,00 - 73,50
Gerste 50 Hg.	74,00 - 74,50
Gerste 50 Hg.	75,00 - 75,50
Gerste 50 Hg.	76,00 - 76,50
Gerste 50 Hg.	77,00 - 77,50
Gerste 50 Hg.	78,00 - 78,50
Gerste 50 Hg.	79,00 - 79,50
Gerste 50 Hg.	80,00 - 80,50
Gerste 50 Hg.	81,00 - 81,50
Gerste 50 Hg.	82,00 - 82,50
Gerste 50 Hg.	83,00 - 83,50
Gerste 50 Hg.	84,00 - 84,50
Gerste 50 Hg.	85,00 - 85,50
Gerste 50 Hg.	86,00 - 86,50
Gerste 50 Hg.	87,00 - 87,50
Gerste 50 Hg.	88,00 - 88,50
Gerste 50 Hg.	89,00 - 89,50
Gerste 50 Hg.	90,00 - 90,50
Gerste 50 Hg.	91,00 - 91,50
Gerste 50 Hg.	92,00 - 92,50
Gerste 50 Hg.	93,00 - 93,50
Gerste 50 Hg.	94,00 - 94,50
Gerste 50 Hg.	95,00 - 95,50
Gerste 50 Hg.	96,00 - 96,50
Gerste 50 Hg.	97,00 - 97,50
Gerste 50 Hg.	98,00 - 98,50
Gerste 50 Hg.	99,00 - 99,50
Gerste 50 Hg.	100,00 - 100,50

Reeses Puddingpulver

unübertroffen

Im eigenen Interesse und aus hygienischen Rücksichten
wird das laufende Publikum gebeten, Hunde in offene
Verkaufsläden nicht mitzubringen, besonders dort, wo Schwären
feilgeboten werden.
Wo ein Mitnehmen nicht zu umgehen ist bitten wir,
Hunde an der Leine zu halten, damit ein Beschmutzen der
Ware vermieden wird.
Berein zum Schutz für Handel und Gewerbe, e. V.

Restaurant

Jos. Busshoff, Rhode.

Sonntag, den 1. Mai,

findet in meinem Saale

BALL

Es ladet ergebenst ein

Jos. Busshoff.

Regulateure

In den neuesten Mustern sind eingetroffen.
Durch direkten Ein. auf ab Fabrik ist es mir möglich, die
denkbar billigsten Preise bei vorzüglicher Qualität zu stellen.

J. G. Hams, Rhode.

Trin
Sin

Mäd

in Küche und
sucht Stellung
Bauhalt als
Es wird mehr
wie auf Lohn ge-
Näheres in der

Mäd

Ein propo
Mäd

nach der S

Wegen Heir
1. Juli ein zuver

Küchen

fran Bern

Weber u.

für lohnende und
gung nach aus-
gebote unter A.
Blattes.

Eine der älteste
Margarin

welche als Speise-
Pflanzenbut-
fabrikant, sucht
Produkte einen
Frage kommende
eingeliehen

Vert

Offerte unter
Exposition d. Bl.

bade

nach Wohnun-
gelegen, auf 1000
Offerten unt.
d. Blattes.

Im Mittel-
ist eine abgefe

ETA

zu vermieten.
Näheres in der

3 Arb-
woh

mit c. 1400 R.
Nähe der Stadt
Bisungen zu
find auch einzeln
zu kaufen.
Näh. bei
Döhl, Nordm

2 Wo

an Beckmanns
Walters Straße
zu erfragen b
d. Bl.

Eine schön

Oberw

(Nordstraße 5
vermieten.

Junger Mann

geheßen: „Das
Däumers non
die sehen nicht,
mas der goites-
e ändert wird.
ge Stelle in der
t.

Bannerweit-
fistatus findet
und zwar am

ten.

Herrenhaus
vorlage mit
a. Betriffs der
Scholier an-
terparaph
tag, der die Re-
im wesentlichen
Weber, monach
ie Kulturträger

mm.) Oberst.
Untersuchungs-
er die Gift-
esandt habe,
men und selbst
minien. Er habe
ittin, um deren
refer geändert
ig der Frau
ist, wurde diese
ogen, das um

Inf. Rat. find
len. Mit den
nabe eine solche
aterfuchung hat
s seit Monats-
er haben noch
teln lassen.

ten.

m 29. April.

22,00	22
21,00	21
16,20	16
15,20	15
14,70	14
14,70	14
00,00	00
2,50-2,80	2,50-2,80
4,60-5,00	4,60-5,00
6,-	6,-
20,-	20,-
22,-	22,-
2,60	2,60
8,-	8,-
60,00	60,00
100,-	100,-
104,-	104,-
6,20	6,20

iver
delle

Nüchtern
e in offene
oo Schwaren

bitten wir,
umgen der
be, e. S.

ede.

re

re

re

re

re

re

re

re

re

re

re

re

re

re

re

re

Trinkt
Sinalco

Ein älteres

Mädchen,

in Küche und Hausarbeit erfahren,
sucht Stellung in kleinem, ruhigem
Haushalt als Stille der Hausfr. u.
Es wird mehr auf gute Behandlung
als auf Lohn gesehen.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Junges

Mädchen

sucht Beschäftigung im Waschen und
Bügeln.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein properes, kräftig s

Mädchen

nach der Schulzeit gesucht.

Nordstraße 51.

Wegen Heirat des jütligen suche zum
1. Juli ein zuverlässiges

Küchenmädchen.

Frau Werner G. S. Schwarz,
Bismarckstr.

Gebiete

Weber u. W. berinnen

für lohnende und dauernde Beschäfti-
gung nach auswärts gesucht. An-
gebote unter A. P. 66 an die Exped.
d. Blattes.

Eine der ältesten

Margarine-Fabriken
welche als Spezialität auch eine hochf.
Pflanzenbutter-Margarine
fabriziert, sucht zum Vertrieb ihrer
Produkte einen tüchtigen, bei der in
Frage kommenden Rundschiff besten
eingeführten

Vertreter.

Offerten unter L. K. 300 an die
Expedition d. Bl.

Badenlokal

nach Wohnung, an der Nordstraße
gelagen, auf sofort billig zu vermieten.
Offerten unt. B. H. an die Exped.
d. Blattes.

Im Mittelpunkt der Stadt
ist eine abgeschlossene

ETAGE

zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

3 Arbeiter-
wohnungen

mit ca. 1400 Ruten Aderland in der
Nähe der Stadt unter günstigen Ver-
hältnissen zu verkaufen. Dieselben
sind auch einzeln und ohne Aderland
zu kaufen.

Näh. bei Hermann Lehnagen,
Bocholt, Nordmüster.

2 Wohnungen,

an Beckmanns Spinnerei und an der
Maltener Straße gelegen, zu vermieten.
Zu erfragen bei

G. Gänig, Muffen.

Eine schöne, herrschaftliche

Oberwohnung

(Nordstraße 52), zum 1. Juli zu
vermieten.

W. Puhe.

Junger Mann findet

Wohnung

mit voller Pension.

Wo, zu erf. in der Exped. d. Bl.

Spargel.

Der beliebteste Mailänder Spargel

in feinsten Qualität (drei mal wöchent-
lich frisch) eingetroffen.

Heute frische Erdbeeren, neue
hochf. australische Äpfel, sowie
soeben ein Waggon hochf. Blut-
apfelsinen und vollsaftige süße
Apfelsinen

in den feinsten Marken, in allen Preis-
stufen eingetroffen.

Louis Goedhardt,

Nordstr. 26. Telefon 244.

Trinkt
Sinalco

Leibwäsche Bettwäsche Tischwäsche Küchenwäsche

in großen Posten eingetroffen,
wird billig in den Verkauf gebracht.

Hermann Pottmeyer

am Markt.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Maschinenbauers
Rudolf Kless in Bocholt ist zur Abnahme der Schlussrechnung des
Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeich-
nis der der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf
den 3. Juni 1910, vormittags 11 Uhr,
vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst, Nordstr. 63, Eingang Neuplag,
bestimmt.

Bocholt, den 26. April 1910.

Müller, Amtsgerichtsschreiber,
Verichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Restauration „Zum steifen Arm“.

Sonntag, den 1. Mai:

Militär-Konzert

mit anstehendem

Tanzkränzchen.

Musik: Ein Teil der Ritterschulstapelle Münster.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Jos. Grosswiele.



Kinematograph,

Eske Nobel- und Realschulstrasse.

Erstes und vornehmstes Unternehmen

dieser Branche am Platze.

Jeden Spieltag ein vollständig neues Programm, enthaltend
erstaunliche Schlager.

Sonntag, den 1. Mai 1910.

Unter großen Mühen und Kosten ist es mir gelungen,
für heute

Das schreckliche Brandunglück in Dekorito (Ungarn)

zu bekommen, bei dem 500 Menschen in der Tanzschau
den Tod fanden.

(Ein großartiges, ergreifendes Drama).

1. Menschen Auto (Drama).
2. Die schlechte Tat einer Mutter (Drama).
3. Hand der Mitternacht (Drama).
4. Das unfehlbare Rezept (humor Schlager).
5. Das Judpulver (humor Schlager, anders als wie
schon gehabt)
6. Der Traum der Frauenrechtlerin (voll humor).
7. Ein dickes Fell (humor Schlager).
8. Goldfächer in Kanada (herrliches Naturbild).
9. Frauenlist (herrlich kolortiert).
10. Frauenlist (herrlich kolortiert).

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.

Rinder: „ „ 25 Pf., „ „ 15 Pf.

Restauration Telake,

Dingdenerstrasse 222a.

Sonntag, 1. Mai, und Dienstag, 3. Mai,

findet auf meiner Regelsbahn

großes Preiskegeln

statt.

1. Preis eine große Sprechmaschine nebst 5 Platten
(Wert 80 M.) und noch 4 schöne Preise im Werte von
zusammen 50 M., als Tagespreis eine feine Flasche Sekt.

Es wird 3 mal in die volle Neun geteilt.
Sicheres Gewinnsystem steht sich um den Preis. Alles
nähere ist auf der Regelsordnung ersichtlich.

Zu diesem Preiskegeln ladet freundlichst ein

Johann Telake.

Wirtschafts-

Uebertragung.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich vom
1. Mai d. J. ab den Herrn Heinrich Borsch
als meinen

Vertreter

angestellt habe. Ich bitte meine verehrlichen Gäste,
daß mir bisher entgegengebrachte Vertrauen auf
Herrn Borsch übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Frau Wwe. Ed. Rademaker.

Bezugnehmend auf obige Anzeige halte ich
mich dem geehrten Publikum von Bocholt und
Umgegend bestens empfohlen. Es wird mein
Bestreben sein, durch Verabreichung

guter Speisen und Getränke

sowie durch

aufmerksame Bedienung

mir das Vertrauen meiner werten Gäste zu er-
werben und zu erhalten.

Zum Anschauung gelangt:

ff. Unionbier.

Hochachtungsvoll

Heinrich Borsch,

Vertreter.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden

Errichtet 1831 Hombau Verpflegung- Tiefbau Direktor
Sommerunterricht 2. April. — Reifeprüfung. — Winterunterricht 15. Oktober.
Die Herzogl. Baugewerkschule ist den Königl. preuß. Schulen gleichgestellt.

Zoll-Inhaltserklärungen

K. & Z. Gummig, Bocholt

Trinkt
Sinalco

Vortretung.

Junger Mann, der viel freie Zeit
hat, möchte für eine gute Firma den
Verkauf von Schweine- oder Getreide-
übernehmen. Selbiger ist mit beidem
vertraut. Offerten unter W. N. 70
an die Expedition d. Bl.

Kath. Arbeiterverein.

Sonntag, 1. Mai 1910:

11 1/2 Uhr: Empfang

11 3/4 Uhr: Generalversammlung des

Kath. Arbeitervereins

und verwandter Vereine

für Bocholt u. Umgegend.

Am Sonntag, dem 1. Mai cr.,

nachm. 6 Uhr:

General- Versammlung

nebst vierzehnjährigem Rapport

bericht.

Der Vorstand.

St. Antonius Männer-Verein.

Sonntag, den 1. Mai,

vormittags von 11 1/2 bis 1 Uhr:

Monats-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Empfang der Monatsbeiträge.

2. Neuwahl für die ausstehenden

Vorstandsmitglieder.

3. Verschiedenes

Die Versammlung ist nach § 13 be-

schlußfähig.

Der Vorstand.

Biegenvereinsverein a. G.

zu Bocholt.

Die Generalversammlung

am 24. d. Mts. war nicht beschluß-

fähig. — Es wird deshalb hiermit

eine neue

General-Versammlung

einberufen auf Sonntag, den 1. Mai

d. J., vormittags 11 1/2 Uhr zum

Vereinslokal bei Herrn Karl Wint,

mit dem Bemerkten, daß diese Ver-

sammlung unter allen Umständen

beschlußfähig ist

Die Tagesordnung ist dieselbe

wie am 24. April 1910

Der Vorstand.

Städtische frei- willige Feuerwehr Bocholt.

Am Montag, dem 2. Mai cr.,
abends punkt 8 1/2 Uhr:

Uebung

Nach derselben:

Mitglieder-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Wahl der Delegierten für den

Westfälischen Feuerweh-Ver-

bandstag.

2. Wahl der Vorposten.

3. Mitteilungen.

Vollständige Beteiligung ist not-

wendig.

Der Vorstand.

Tanzkursus

in Rhode.

Am Montag, dem 2. Mai,

abends 7 1/2 Uhr,

beginnt im Saale des Herrn Henker

mann der Tanz- u. Anstands-

kursus.

Weitere Anmeldungen nehme ich an

demselben abend gern entgegen.

Hochachtungsvoll

W. Rossmeyer,

Tanzlehrer, Wesel.

Eine Bräutheime mit 13 jungen Küten,

3 Wochen alt, zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein HUND

(englische Dogge), mannst, billig

zu verkaufen.

Wo, zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Trinkt
Sinalco

Warenhaus A. WEYL.

Herren-Anzüge, neue Dessins, M. 19 16 11 9⁷⁵	Knaben-Anzüge, geschlossen Façon, M. 18 14 11 7 6 4 1⁹⁵
Herren-Anzüge, prima Verarbeitung, M. 30 27 25 20	Knaben-Anzüge, offene Joppe mit Weste, M. 20 14 10 7,40 6⁸⁰
Herren-Anzüge, Ersatz für Mass, M. 55 45 40 33	Burschen-Anzüge, neueste Stoffe, chice Façons, M. 40 32 24 20 15 12 8

Damen-Konfektion.

Jacken-Kleider, moderne Ausführung, M. 80 60 52 33 25 12²⁵	Kostüme-Röcke, grau, blau, schwarz, M. 32 25 20 9 6,75 4 2⁷⁵
Frauen-Paletots, lose und geschweift, M. 50 30 25 19 11	Blusen, Wolle, Seide und Kattun, M. 25 19 15 10 5 4 3 2 1¹⁰
Farbige Paletots, hell und dunkel, M. 26 15 10 7 3⁷⁵	Kinder-Kleidchen in allen Grössen und Preisen.

Kleiderstoffe.

Schwarze Kleiderstoffe, reine Wolle, 5,50, 4, 3, 2,30, 1,80, 2,20, 95 Pf.	Blusenstoffe 3,30, 2,70, 2,20, 1,80 1,10, 98 Pf.
Farbige Kleiderstoffe, reine Wolle, 5,20, 3,50, 2,75, 1,90, 1,20 0,90, 72 Pf.	Waschstoffe in Musseline, Leinen und Baumwolle.
Abgepasste Tüll-Gardinen, weiss und creme, Paar 1,75 bis 14 M.	Roll-Rouleaus, weiss und creme, 1,35 bis 4⁵⁰ M.
Brise bise (Stangen-Gardinen), weiss und creme, 24 Pf. bis 2²⁵ M.	Zug Rolleaus, weiss und creme, 1,95 bis 5 M.

Aufforderung

an meine Gläubiger und Schuldner.
Da meine im Geldschrank aufbewahrten Bücher u. Schriftstücke bei dem Brandunglück leicht beschädigt und angekohlt sind und die Buchungen erst durch die längere Zeit in Anspruch nehmende chemische Behandlung eines hiermit beauftragten Instituts wieder völlig erkennbar und übersichtlich werden, so bitte ich zwecks recht baldiger Befriedigung meiner Forderungen und Schulden alle diejenigen, welche mir etwas schulden, oder welche eine Forderung an mich haben, sich bis zum 15. Mai cr. auf dem Bureau des Rechtsanwalts Sarrazin hier, Nordstr. 48, zu melden.

Joseph Stockhorst,
Rechtsanwalt.

Kommet! Staunet! Neu!
Hotel-Restaurant Königs,
Münsterstrasse.
Vom 30. April bis 5. Mai

Miss Wanda,
Europas schwerstes Mädchen.

Ueberrreift alle bisher Gesehenen an Größe und Körpergewicht!
Diese Leinwand-Gestalt ist eine Erscheinung der allerersten Ranges, ihr Körperumfang beträgt fast 2,50 Meter, der Umfang ihres Oberarmes 10 Zentimeter. Dabei bewegt sich die Dame äußerst leicht und ist eine wirklich hübsche, hünenhafte Erscheinung.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

Jos. Königs.

Schrankspitzen

J. & A. Tamm

Auf zum großen Kurfürsten!
Sonntag, den 1. Mai, von nachmittags 4 Uhr an:

GROSSER BALL.

Eintritt 10 Pf., Einzelplatz 10 Pf., Langplatz 1 M.
Es ladet ergebenst ein

Theodor Oppenbeck.

Für Brautleute
empfehle große Auswahl in
Gebetbüchern „Myrtenblüte“;
gleichzeitig mache ich auf eine große Partie
gerahmter Bilder

zu den billigsten Preisen aufmerksam.
Hermann Doekers,
Gut. Model- und Realhändler.

Letzte Frühjahrsmoden.

Aparte Neuheiten in

Herren- und Knaben-Kleidung

sind in denkbar grösster Auswahl neu eingetroffen.

Hermann Pottmeyer, Bocholt.

Spezial-Abteilung für bessere Herren- und Knaben-Garderoben.